Kapitel 20

Kapitel 19

Das Karo

Damals trugen die staatlichen Transporter vorne am Kühlergrill ein Karomuster. Daran erkannte man sie auf den ersten Blick. Wer das Karo trug, gehörte dem Staat.

Mein Vater hatte auch einen Transporter. Staatlich war der natürlich nicht. Aber das Karo gefiel ihm. Sehr sogar. Also ließ er es sich von einem Lackierer vorne aufmalen.

Vielleicht gefiel es ihm wirklich. Vielleicht lag es aber auch daran, dass staatliche Fahrzeuge nie angehalten wurden. Nur die Privaten. Und wer das Karo vorne hatte, den winkte man durch. „Weiterfahren."

Eines Tages wurde er dann doch einmal angehalten. „Ihre staatlichen Papiere." „Was sind staatliche Papiere? Ich bin privat." „Aber Sie haben doch das Karo vorne. Warum haben Sie das Karo vorne?"

Mein Vater sah den Beamten ganz ruhig an. „Das Design hat mir gefallen. Und warum sollte ich mich nicht von etwas inspirieren lassen, das dem Staat gefällt? Man soll so etwas doch nicht ins Negative ziehen."

Josefs Regel: Wer aussieht wie der Staat, den hält keiner an.